Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 133. Freitag, den 8. Juny 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. Juny 1832.

Herr Kaufmann Wilken von Wloclawec, log. im engl. Hause. Hr. Kammerherr v. Stangen und Hr. Lieut. von Heyn, von Marienwerder, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Hr. Prediger Wisseling nach Krakow, Hr. Gutsbesitzer Sielmann nach Frankwitz, Hr. Prediger Steinbrück, Hr. Candidat Steinbrück nach Lichtfelde.

Avertissements.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 11. v. M. wird hierdurch nachträglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei Gelegenheit des am 29. d. M. vor dem Herrn Secretair Lemon anstehenden Termine eine Menge zum Einstampfen sich eignender Acten versteigert werden sollen, worauf wir die Herren Papier-Fabrikanten hiesiger Gegend besonders aufmerksam machen.

Danzig, den 1. Juni 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es sollen die Reparaturen zur baulichen Unterhaltung der hieselbst am Hafen-Canal belegenen fünf Kochhäuser dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden. Zur Eröffnung der Submissions-Eingaben, welche am 12. Juny c. dem Unterzeichneten versiegelt eingereicht werden müssen, ist der Termin

am 13. Juny c. Mittags präcise 12 Uhr

im Bureau der Königl. Hafen-Bau-Inspection anberaumt. Der Kosten-Anschlag und die nähern Bedingungen sind daselbst noch vor dem Termin einzusehen.

Neufahrwasser, den 26. May 1832.

Der Bau-Inspector Burrucker.

Zur diesjährigen Unterhaltung der Leuchtfeuer, Neufahrwasser, Rixhöft und Hela sollen folgende Materialien und Geräthschaften, als: Cylinder-Gläser, baumwollne Lampen-Dochte, Haarbesen, Schrobber, Fensterbürsten, Naßbohner, Handfeger, einige Achtel schwarze Seife, Fensterschwämme, Polierpulver, Baumöhl, diverse Oehlfarben, Firniß, Farbe-Pinsel, Maurer-Pinsel, Rehfelle, grüne Weiden-Körbe, Putzscheeren, Putzmesser und Strauchbesen im Wege der Licitation durch den Mindestfordernden geliefert werden. Zur Abgebung der Gebote ist ein Termin

am 14. Juny c. Vormittags 9 Uhr

im Bureau der Königl. Hafen-Bau-Inspection hieselbst anberaumt, woselbst die Bedingungen noch vor dem Termin eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 26. May 1832.

Der Bau-Inspector Burrucker.

Zur diesjährigen Unterhaltung der Leuchtfeuer in Neufahrwasser, Rixhöft und Hela sollen circa 60 Centner raffinirtes Rüböl, 9 Klafter Büchen-Brennholz, 4 Klafter Fichten-Brennholz, 1 Stein gezogene Lichte, 6 Last Steinkohlen, 66 Klafter guter Brückscher Torf und 20 Tonnen Schwedischer Kalk durch den Mindestfordernden geliefert werden. Zur Abgebung der Gebote ist ein Licitations-Termin

am 15. Juny Vormittags 10 Uhr

im Bureau der Hafen-Bau-Inspection hieselbst anberaumt, woselbst die Lieferungs-Bedingungen noch vor dem Termin eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 26. May 1832.

Der Bau-Inspector Burrucker.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß der Goldarbeiter Eduard Gerner und dessen verlobte Braut, Jungfrau Justine Henriette Totzki, beide von hier, durch den am 28. April c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die statutarische Gemeinschaft der Güter während ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 1. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Der Junggesell Johann Jacob Erler zu Mielenz und dessen Braut, Regina Elisabeth John zu Klein Montau, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienburg, den 25. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Literarische Anzeige.

In der S. Gerhardschen Buchhandlung in Danzig ist zu haben:

Neues Komplimentirbuch,

sechste verbesserte Auflage;

enthaltend Wünsche, Anreden und kleine Gedichte, bei Neujahrs-, Geburts- und

Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Kindtaufen und Gevatterschaften, Heirathsanträge; Condolenzen; Einladungen; Anreden beim Tanze und in Gesellschaften rc. und viele andere Komplimente mit den darauf passenden Antworten und Schemata zu Einladungen auf Karten, und zu Anzeigen in öffentlichen Blättern.

Dieses nützliche Handbuch für junge und ältere Personen beiderlei Geschlechts enthält in dem Anhange die nöthigsten Anstands- und Bildungsregeln, als:

1) Ausbildung des Blicks und der Mienen. 2) die Haltung und Bewegung des Körpers. 3) Gesetztheit. 4) Höflichkeit. 5) Ausbildung der Sprache. 6) Komplimente. 7) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung. 8) Anständiges Verhalten bei Tafel. 9) Das Verhalten in Gesellschaften. 10) Gesetze der feinen Lebensart. 11) Vorschriften im Umgange mit Vornehmen und Großen. 12) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht. In saubern grünen Umschlage brosch. Preis 12½ Sgr.

☞ Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige in der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg herausgekommene Werkchen das beste vollständigste und empfehlungswertheste.

Anzeigen.

Der jetzt bekannt gemachte Bericht über die Wirksamkeit unseres Vereins im vorigen Jahre hat ohne Zweifel die Theilnehmer desselben in dem Glauben bestärkt. es sei ein würdiges Unternehmen, dem sie sich gewidmet haben, und wären auch der Hindernisse viele, ein beharrliches liebevolles Wirken entbehre des Seegens doch nicht; aber von Herzen wünschen wir es, daß noch recht viele gleiche Gesinnung mit uns hegten. Um sich daher mit unserm Streben bekannt zu machen, sind Abdrücke des Berichts bei Herrn Buchhändler Anhuth niedergelegt, wo sie für 2 Sgr. für die Vereinscasse zu haben sind.

Das Directorium des Vereins zur Verbesserung der Strafgefangenen und verwahrloseten Kinder.

Unsere am 24. v. M. allhier vollzogene eheliche Verbindung, so wie unsere gestrige Rückkehr von Königsberg, geben wir uns die Ehre unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen. E. F. Klinsmann Dr. med. et chir.

Danzig, den 7. Juni 1832. C. C. Klinsmann geb. Rathke.

Bei seiner Abreise nach Warschau empfiehlt sich seinen geschätzten Freunden und Bekannten angelegentlich und ergebenst Joh. Ferd. Volckmann.

Danzig, den 8. Juny 1832.

Meine geehrten Kunden bitte ich um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist Breitenthor № 1938. Mechanikus C. J. Wosche.

Es wird beabsichtigt ein 13jähriges Mädchen auf dem Lande erziehen zu lassen, wobei auf weibliche Handarbeit, Unterricht in Musik und andern Wissen-

schaften gerechnet wird, auch soll solche gleichzeitig daselbst confirmirt werden. Hierauf Reflektirende werden ersucht ihre Bedingungen verschlossen im Intelligenz-Comptoir unter der Adresse A. Z. des schleunigsten einzureichen.

Mein neues Etablissement eines

Magazins für Wirthschaftsgeräthe, kurze Eisen- und Stahl-Waaren-Handlung, Fayance- und Porzellan-Niederlage

erlaube ich mir Einem geehrten Publikum hiemit ergebenst anzuzeigen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Reelle Behandlung, gute Waare bei festen aber möglichst billig gestellten Preisen werden gewiß Jeden meiner gütigen Abnehmer zufrieden stellen.

Danzig, den 6. Juni 1832. Fr. Ed. Axt.

Vermiethungen.

Langenmarkt № 429. ist die zweite Etage sogleich zu vermiethen.

Breit- und Priestergassen-Ecke № 1215. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet nach vorne an einzelne **Herren** sogleich zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Sandgrube № 379. ist Veränderung halber eine braune fehlerfreie Stute von edeler Raçe, 9 Jahr alt, zu verkaufen.

Zu Dalwin bei Dirschau stehen 45 Mutterschafe mit den Lämmern, 45 Mutterschafe ohne diese, 43 Jährlinge und 50 Hammel zum Verkauf. Sämmtliche Thiere sind von ganz feiner Raçe.

Anzeige für Herren.

Englische wasserdichte Regenmäntel, Staubmäntel, wattirte und unwattirte Morgenröcke, moderne Sommermützen, Knabenmützen und Hüte von Haartuch, seidene Schlipsbinden, seidene und Piqué-Cravatten, Chemisetts, Halskragen und Manschetten, ferner moderne Westen, Beinkleiderzeuge, Halstücher empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Frisches Selterswasser wird billig verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Allen Garten- und Blumenfreunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß bei mir in voller Blüthe und auch mit Knospen versehen mehrere Sorten Rhododendron oder sogenannte Alpenrose, gefüllter Oleander, diverse Sorten Thee-

und Monatsrosen, einfache und gefüllte Jasmin-Sombok und mehrere ausländische Topfpflanzen zu haben sind. J. Pibowski, in Langefuhr № 8.

Ein mahagoni Flügel-Fortepiano steht billig zu verkaufen Tobiasgasse № 1569.

Mit den billigsten frischen Selters-, bitter Saydschützer- und Pillnaer-Wassern in halben und ganzen Krucken, großen Muskattraubenrosinen, ächten Prinzeßmandeln, süßen und bittern Mandeln, ächten bordeauxer Sardellen, feinstem Salatöl, Catharinenpflaumen, londoner präparirtem Senf in Krucken, engl. Pickels das Glas 1 Rthl., Trüffeln, Cayenne-Pfeffer, engl. Beefsteak-Sauce, India Currie-Powder, Anchovies-Essence, India Soya, Jamaica-Rumm die Bout. 10 Sgr., ächten ital. Macaroni, ital. Kastanien, frischen Parmasan-, grünen Kräuter-, weißen Schweizer-, Limburger- und Edammer-Schmand-Käsen empfiehlt sich Jantzen,
Gerbergasse № 63.

Seidene Herrenhüte in modernster Form, dergleichen Kinder- und Knabenhüte, lakirte Hüte mit Cocarden und Garnirung für Domestiken, italiänische Bast- und feine schweizer Strohhüte für Damen zu auffallend billigen Preisen bei
J. C. Puttkammer & Co.

Rheinische beste Mühlensteine von 3, $3\frac{1}{2}$ und 4 Fuß im Diameter, werden verkauft bei J. G. G. Schmidt in Elbing. Käufer belieben sich in frankirten Briefen zu melden.

Auf dem Vorwerke in Jenkau bei Danzig stehen noch 4 Mastochsen zum Verkauf.

Auf meine frühere Annonce mich beziehend offerire ich jetzt folgende Sorten stark destilirten Brandwein, als: Pommeranzen, Annies, Wachholder, Kümmel, den Stof à 5 Sgr. 2 Pf., ferner starken Kornbrandwein, den Stof à 4 Sgr. 2 Pf., und Kirschsaft den Stof à 4 Sgr. bei größern Quantitäten billiger. Die Brandweine sind von reinem Geschmack. J. G. Preuß, Frauengasse № 835.

Eine Droschke, wie auch eine Häcksellade stehen vorstädtschen Graben № 2055. zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der verwittweten Einsaasse Anna Frölich geb. Dröwke zugehörige, in der emphyteutischen Dorfschaft Sorgenort sub № 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Stall und $4\frac{1}{8}$ Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 183 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein Licitations-Termin auf
den 20. July c.

vor dem Hrn. Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Pr. Courant zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. März 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Auf den Antrag des Curators der v. Wienskowskischen Liquidations-Masse ist der zu dieser Masse gehörige im Stargardter Kreise belegene adliche Guts-Antheil Zukowken Litt. B., landschaftlich abgeschätzt auf 2908 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf., zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 4. August,
den 6. October und
den 8. December c.

angesetzt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Krug hierselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts-Antheils an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 3. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Das den Peter Schreiberschen Erben zugehörige, auf 1467 Rthl. abgeschätzte Grundstück in Neufahrwasser sub Servis-№ 96. und № 52. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohngebäude, Holzställen und einem Familien-Hinterhause nebst Holzställen bestehet, soll in freiwilliger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 10. August c. Vormittags 10 Uhr

vor Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Neufahrwasser angesetzt.

Kauflustige haben in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und bei einem den Interessenten annehmlichen Gebote wird der Zuschlag erfolgen.

Die Kaufgelder sind baar zu zahlen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Samuel Gottlieb Napierski ist der Concurs eröffnet worden, und jeder Anspruch an die Concurs-Masse muß binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termin

am 18. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Seidel angemeldet und, mit Beibringung der Beweismittel liquidirt werden.

Wer nicht selbst sich einfinden kann, hat einen der Justiz-Commissarien Völtz, Pappritz, Matthias oder Boie, zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen. Wer weder selbst noch durch einen Bevollmächtigten erscheint, wird mit seinem Anspruche ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Danzig, den 21. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Ueber das Vermögen des verstorbenen Mitnachbaren Peter Spankau aus Gottswalde ist der Concurs eröffnet worden. Zugleich wird hiemit der offene Arrest über dasselbe verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, den Erben desselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem Gericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben,

daß, wenn dessenungeachtet den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 25. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von den Testaments-Executoren des den 3. April 1814 hieselbst verstorbenen Fleischermeisters Johann Christian Wilhelm Stelter ist für die ihrem Vornamen und Aufenthalt nach unbekannten Geschwister Hoffmann, Kinder der verehel. gewesenen Kirschner Hoffmann geb. Stelter aus Conitz, der fünfte Theil des den Pflicht-Erben gebührenden Erbtheils mit 498 Rthl. 4 Sgr. ad Depositum eingezahlt.

Da nun von dem Leben, frühern und jetzigen Aufenthalt gedachter Geschwister Hoffmann nichts hat ermittelt werden können, so werden dieselben mit allen unbekannten Erben des Johann Christian Wilhelm Stelter oder deren Erben und Erbnehmer hiedurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens in termino

den 21. Juli c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath am Ende im hiesigen Stadtgerichts-Local persönlich,

schriftlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Zacharias, Groddeck, Völtz und Pappritz vorgeschlagen werden, zu melden, und ihre Legitimation zu führen. Sollte zu diesem Termine Niemand erscheinen, so wird der vorhandene ad depositum eingezahlte Stelter'sche Nachlaß den schon legitimirten übrigen Erben, namentlich den Geschwistern Jühnke und den Geschwistern v. d. Berg zur freien Deposition verabfolgt werden, und der sich hiernach erst meldende nähere und gleichnahe Erbe muß alle Handlungen und Deposition der genannten Erben in Betreff dieses Erbtheils anerkennen und übernehmen, darf von ihnen weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gehobenen Nutzungen fordern, und muß sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch übrig ist, begnügen.

Danzig, den 30. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gesegelte Schiffe von Danzig den 6. Juny 1832.

Willm. Turnbull nach London mit Getreide.
Jan H. Hut nach Harlingen mit Holz.

Der Wind O. N. O.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 7. Juny 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 2 Mon.	—	—
— 3 Mon.	208¾	208sgr
Hamburg, Sicht	46	—
— 10 Wochen	45½	45½
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	103⅛	103⅛
Berlin, 8 Tage	—	100pC
— 2 Mon.	99¼	99¼
Paris, 3 Monat	80¾	80½
Warschau, 8 Tage	99⅞	—
— 2 Monat	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8
Dito dito wichtige	—:—	3:6½
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or	5:19	—:—
Kassen-Anweisung.	100	—:—